



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2538

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

24.10.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Schulausschuss	13.11.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	20.11.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	21.11.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	23.11.2023	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	27.11.2023	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	11.12.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Schulstraßen

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.10.2023

Anlage/n:

2538 - Antrag



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen

Sven Weiss
Geschäftsführer
Geschäftsstelle
Mülheimer Str. 7A
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
Fax: +49 (214) 31 19 87 90
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 18. Oktober 2023

„Schulstraßen“

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, um an ausgewählten Schulen in Leverkusen zum Schuljahresbeginn, im Spätsommer 2024, sogenannte „Schulstraßen“ als Pilotprojekte einzurichten. An dem Konzept wirken Eltern und Schulvertretungen jeweils mit.

Die Pilotprojekte werden mit dem Ordnungsamt und der Polizei abgestimmt und durch Verkehrsuntersuchungen vor und während der Umsetzung begleitet. Innerhalb der Projektlaufzeit wird die Situation vor Ort genau beobachtet und bei Bedarf angepasst. Anregungen und Erfahrungen von Schulen, Eltern und Anwohner*innen fließen in die Bewertung ein.

Abschließend entscheiden die politischen Gremien auf der Grundlage der Erfahrungen über eine Fortführung oder eine notwendige Anpassung.

Begründung:

An vielen Schulen gibt es einen hohen Durchgangsverkehr und noch dazu viele „Elterntaxis“. Das erhöht die Unfallgefahr. Wir wollen Schulkinder im Straßenverkehr bestmöglich schützen. „Schulstraßen“ können dazu beitragen.

In einer „Schulstraße“ wird vor Schulbeginn für einen kurzen Zeitraum die Straße für Autos gesperrt. Je nach Standort kann auch eine Sperrung nach Schulende sinnvoll sein. Die Aufstellung der Absperrung ist ähnlich wie bei Straßenfesten.

Wir gehen davon aus, dass durch die Einrichtung von „Schulstraßen“ mehr Kinder selbständig zur Schule kommen können. Das sorgt für mehr Bewegung und Ausgleich. Außerdem üben Kinder, sich im Straßenverkehr zu orientieren, und gewöhnen sich daran, umweltfreundlich mobil zu sein.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kühl
Ratsherr

Gerd Wölwer
Ratsherr
Vorsitzender Schulausschuss

Claudia Wiese
Fraktionsvorsitzende